

Erstmals wird mit diesem Buch die Geschichte der Pfälzischen Eisenbahnen, dem größten privaten Eisenbahnunternehmen Deutschlands, vorgelegt. Ein Schwerpunkt sind die Fahrbetriebsmittel in Wort, Zahl und Bild, ein weiterer ist der Zugverkehr und Betriebsmaschinendienst. Tabellen und Fahrzeugskizzen ergänzen den Band. Der Arbeit liegen jahrzehntelange Studien des Verfassers zugrunde.

Die Pfälzischen Eisenbahnen haben als selbständige Betriebs- und Verwaltungseinheit 64 Jahre lang bestanden – von 1844 bis 1908. Es war zuletzt das größte private Eisenbahnunternehmen Deutschlands und nach dem Urteil aus berufenem Munde »das Muster einer gut geleiteten Privatbahn«. Am 1. Januar 1909 wurden die Pfälzischen Eisenbahnen als »Pfälzisches Netz« Bestandteil der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen. Die Pfälzischen Eisenbahnen haben zwar de jure am 31. Dezember 1908 zu bestehen aufgehört. Als Betriebseinheit bestanden sie im Rahmen sowohl der Bayerischen Staatseisenbahnen als auch noch der Deutschen Reichsbahn zwei Jahrzehnte weiter – so lange, bis die Reichsbahndirektion Ludwigshafen mit Wirkung vom 1. April 1937 aufgelöst worden ist. Deshalb verfolgt der Autor die Geschichte der pfälzischen Eisenbahn weiter, nachdem die pfälzische Eisenbahn und insbesondere die pfälzischen Eisenbahner vier Jahre lang die Lasten des 1. Weltkrieges an vorderer Stelle mitgetragen haben und sie ebenso an vorderer Stelle die unerbittliche Hand des Siegers zu spüren bekamen. Auch der Leidensweg, den Eisenbahner und Eisenbahn im Jahrzehnt nach 1918 durchschritten haben – Besatzung, passiver Widerstand, Ausweisung, Regiebetrieb – gehört zur Geschichte der pfälzischen Eisenbahn.

Konrad Theiss Verlag